

Mykorrhiza und Rosen

Mykorrhiza existiert seit etwa 450 Millionen Jahren und kommt natürlich in Wäldern, an Gehölzen und krautigen Pflanzen vor. Da Rosen zu den Gehölzen gehören, ist das Thema für uns Rosenfreunde von Interesse.

Der Begriff „Mykorrhiza“, auf Französisch „mycorhize“, beschreibt die Symbiose zwischen Mykorrhizapilzen und dem Wurzelsystem der Pflanze. Symbiose bedeutet hier, dass die Pilze und die Pflanze sich natürlicherweise zusammen entwickeln und sich gegenseitig stärken, ohne sich zu schaden.

Das unterirdische Zusammenleben von Pflanze und Pilz ist förderlich für beide: Der Pilz liefert der Pflanze Wasser und Nährstoffe aus dem Boden, während die Pflanze dem Pilz den in den Blättern gebildeten Zucker zur Verfügung stellt. Dabei wirkt der Pilz wie eine Verlängerung der Feinwurzeln der Pflanze.

Eine Pflanze, die durch Mykorrhiza einen verbesserten Zugang zu Nährstoffen und Wasser hat, ist sich in besserer Verfassung. Sie wächst besser und ist besser gewappnet gegen Krankheiten. Zudem weist sie eine erhöhte Toleranz gegenüber Trockenheit, Versalzung, Bodenverdichtung und anderen Stressfaktoren auf.

Ist der Boden gestört durch menschliche Aktivität (so wie in unseren Gärten oder bei Neupflanzungen), sinkt die Anzahl an Mykorrhiza dramatisch. Ihre Menge wird ungenügend um einen ausreichenden Effekt

auf das Wachstum und die Gesundheit der Pflanzen zu haben. Dann ist es wichtig, Mykorrhiza zuzuführen. Um die Wirkung der zugeführten Mykorrhiza zu maximieren, soll sie bei der Pflanzung so nah wie möglich an die Wurzeln gegeben werden.

Um die Mykorrhiza insgesamt zu fördern, ist die Versorgung des Bodens mit organischem Material wichtig. Deshalb soll die Düngung mit Kompost oder organischem Dünger erfolgen.



Geben Sie Mykorrhiza beim Einpflanzen nahe an den Wurzeln zu.



Die Mykorrhizapilze keimen im Boden und breiten sich zu den Wurzeln aus.



Die Wurzeln werden dann von den Pilzen besiedelt, und die Mykorrhizen etablieren sich.



Die feinen Strukturen, die durch die Mykorrhiza entstehen unterstützen das Wurzelsystem.